

## INHALT

Wasserversorgung der SWW	2
Energiespartipps	3
WUN Innovativ	3
Wie wird aus Biomasse Strom und Wärme?	4/5
WUN Elektro GmbH im Porträt	6
Rückblick Heizperiode 2010	7
Expertentipp	7
Paul stellt sich vor	8

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

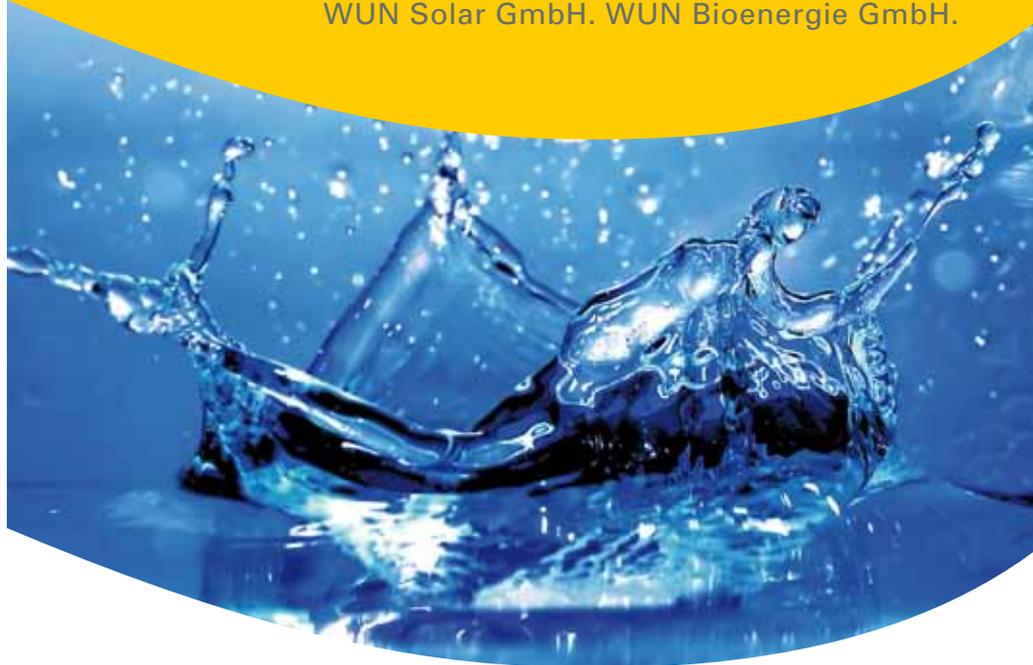
Strom auf Knopfdruck, fließend Wasser und jederzeit angenehm warme Temperaturen in den eigenen vier Wänden – für jeden von uns ist eine zuverlässige Energieversorgung von Kindesbeinen an selbstverständlich. Dabei steckt hinter der Aufgabe, unseren Grundbedarf an Wasser, Strom und Wärme stets verlässlich zu decken, eine Menge Arbeit und vor allem Engagement. Mit Erfolg. Allein der Vergleich mit europäischen Nachbarländern macht die hohe Qualität unserer Versorgungssituation deutlich und zeigt, was für ein hohes Gut uns damit zur Verfügung steht.

Ein wertvolles Gut wie z.B. das Trinkwasser in unserem Versorgungsgebiet, das aus heimischen Quellen stammt und auch dank regelmäßiger Kontrollen von überdurchschnittlich hoher Qualität ist. Ein unbewusster Luxus, für den gerade lokale Stadtwerke ein entscheidender Garant sind, und für den auch wir von der SWW uns stark machen – mit den und für die Menschen in der Region.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Kundenzeitung.



Marco Krasser  
Geschäftsführer



## Globales Thema WASSERSCHUTZ

Am 22. März war Weltwassertag

Durch nichts zu ersetzen, zählt Wasser zu den kostbarsten Gütern der Erde. Eine Tatsache, die Gott sei Dank auch immer mehr ins Bewusstsein der Verbraucher und ins Interesse der Öffentlichkeit rückt. Seit 1992 gilt daher der 22. März als Tag des Wassers, an dem weltweit die Bedeutung dieser wertvollen Ressource unterstrichen wird. „Wasser für Städte“ – so das Motto des Weltwassertags 2011 – ist dabei ebenso ein Schwerpunktthema wie die Aspekte wachsende Industrialisierung und Klimawandel.

Ursprünglich von der Weltkonferenz über Umwelt und Entwicklung ins Leben gerufen, widmet sich der Weltwassertag nach einer Resolution der UN-Generalversammlung jedes Jahr einem anderen Motto. Die weltpolitische Bedeutung des Rohstoffs Wasser ist schließlich nicht zu unterschätzen, da Trinkwasser rund um den Globus sehr ungleich verteilt ist und einige Fachleute daher sogar Kriege ums Wasser für möglich halten.

### Wasserschutz ist entscheidend

Der Schutz des wertvollen Nass' ist dementsprechend sowohl global, als auch regional von großer Wichtigkeit. So auch hier in Deutschland. Rund 70 Prozent unseres Trinkwassers werden dem Grundwasser entnommen, der Rest stammt überwiegend aus Seen und Flüssen. Vor allem das Nass aus Oberflächengewässern muss teilweise aufwendig aufbereitet werden. Aber auch Quellwasser und mit Hilfe von Pumpen gefördert Grundwasser durchläuft zunächst Wasserwerke, bevor es über Rohrnetze zu den Verbrauchern fließt. Maßnahmen, die sehr viel Geld kosten, aber durch konsequenten Wasserschutz minimiert werden können und damit weniger Kosten verursachen.

Eine Aufgabe, die sich auch die SWW auf die Fahnen geschrieben hat und unter anderem ausführlich über den bewussten Umgang mit Wasser im Alltag informiert.

Weitere Infos finden Sie auf Seite 3.

## BESTES WASSER AUS DER REGION

### Die Wasserversorgung der SWW Wunsiedel GmbH im Porträt

Etwa 127 Liter Wasser verbraucht jeder deutsche Bundesbürger täglich – zum Trinken, Kochen, Waschen, Duschen oder Pflanzen gießen. Dafür, dass auch den Menschen in Wunsiedel jederzeit ausreichend wertvolles und vor allem kontrolliertes Trinkwasser zur Verfügung steht, sorgt die SWW seit über 100 Jahren. Bereits 1898 wurde der erste Hochbehälter der Stadt Wunsiedel am Katharinenberg errichtet und das Versorgungsnetz seitdem kontinuierlich ausgebaut.

Heute werden knapp 10.000 Einwohner der Stadt Wunsiedel sowie große Industriekunden zuverlässig mit erstklassigem Trinkwasser versorgt und müssen sich keine Gedanken über Herkunft oder Qualität machen. Schließlich stammt das Wasser für Wunsiedel und die Ortsteile Schönbrunn, Breitenbrunn, Furthammer, Holenbrunn und Valetsberg direkt aus der Region. Genauer gesagt aus 20 Quellen

im Fichtelgebirge, vier Brunnen und fünf Hochbehältern, die zur Speicherung dienen. Zu den wichtigsten Gewinnungsanlagen zählen die Denglerquelle in Wunsiedel, die Tiefbrunnen in Leupoldsdorf sowie die Quellen Luisenburg und Schönbrunn. 2007 wurde das Netz außerdem durch den Bergwiesenbrunnen zwischen Göringsreuth und Schönbrunn ergänzt. Bis zu den Kunden der SWW Wunsiedel GmbH gelangt das kühle Nass über ein mehr als 155 Kilometer langes Leitungsnetz.

#### Garantierte und heimische Qualität

Eine einwandfreie Qualität des Trinkwassers ist für die SWW ebenso selbstverständlich wie die sichere Versorgung mit lebenswichtigem H<sub>2</sub>O. Um diese zu gewährleisten, werden alle gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen strengstens befolgt. Dazu werden regelmäßig – meistens einmal pro Monat – an verschiedensten Stellen des Wassernetzes Proben entnommen und von unabhängigen Laboren

auf eine Vielzahl an Parametern überprüft. Noch dazu gelten in den Quellgebieten strenge Auflagen – beispielsweise für Landwirte – um eine stets hohe Trinkwasserqualität zu gewährleisten.

In Anbetracht weltweit knapper Ressourcen setzt sich die SWW Wunsiedel GmbH natürlich auch für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Wasser ein und informiert die Verbraucher in Wunsiedel unter anderem über effektive Energiesparmöglichkeiten.

Mehr dazu auf der nächsten Seite.



Ansprechpartner

Gas- & Wassermeister  
Robert Burges

Tel. (09232) 887-186

Fax (09232) 887-355

r.burges@s-w-w.com

### PAUL WILL'S WISSEN: WOHER KOMMT EIGENTLICH UNSER TRINKWASSER?

Ohne Wasser geht gar nichts. Wir brauchen es jeden Tag zum Trinken, zum Spaghetti kochen und vielem mehr. Umso besser, dass ein Griff zum Wasserhahn reicht, damit es fließt – auch bei euch zu Hause. Aber woher kommt unser Trinkwasser überhaupt und wie findet es den Weg bis in den Kochtopf, in das Wasserglas oder in die Gießkanne? Paul verrät es euch.

Alles beginnt mit Regen – auch wenn Sonnenschein natürlich schöner ist. Aber wenn es regnet, fällt eine Menge Wasser auf die Erde und versickert. So lange, bis es tief im Erdreich auf bestimmte Erd- oder Steinschichten trifft, die es nicht weiter durchlassen. Dann sammeln sich Wasservorräte, die auch Grundwasser genannt werden. Das Erstaunliche: Hin und wieder „klettern“ dieses Grundwasser von ganz allein durch kleinste Hohlräume wieder ans Tageslicht zurück und sprudelt aus einer Quelle hervor. Von da an nennt man es dann Quellwasser.

Doch wie kommt dieses Wasser dann bis zu euch nach Hause? Und kann man es direkt so trinken und verwenden, wie es aus der Quelle sprudelt? Für all das ist die SWW Wunsiedel GmbH zuständig, die schon seit über 100 Jahren die Menschen hier in Wunsiedel mit Wasser versorgt. Und zwar sowohl mit Grund- als auch mit Quellwasser. Das Grundwasser wird in sogenannten Brunnen und mit Hilfe von Pumpen aus der Tiefe nach oben geholt. Diese Brunnen findet ihr alle hier in der Umgebung. Dann wird das Wasser in einer großen Wasserleitung weitertransportiert. Ebenso wie das Quellwasser, das sozusagen einfach „aufgefangen“ wird. Bevor das Wasser aber schließlich bei euch zu Hause aus dem Wasserhahn fließt, wird es in speziellen Anlagen erst noch gereinigt und von den SWW-Mitarbeitern kontrolliert. Erst dann macht es sich durch ein langes und verzweigtes Leitungsnetz aus Rohren auf den Weg bis zu jedem einzelnen Haus, wo ihr es trinken oder zum Hände waschen benutzen könnt. Und damit es dafür immer genügend Wasser in Wunsiedel gibt, hat die SWW Wunsiedel GmbH in mehreren Speichern einen großen Vorrat angelegt. Diese Speicher nennt man auch Hochbehälter, weil sie immer an hochgelegenen Stellen sind.

## SWW-ENERGIEBERATUNG

### So sparen Sie Wasser – Tag für Tag

Auch wenn es in Deutschland durchaus häufiger regnet als zum Beispiel in Spanien, ist Trinkwasser auch hierzulande nicht im Überfluss vorhanden und daher ein kostbares Gut. Denn: Nur ein Bruchteil des Regenwassers wird zu verwertbarem Grundwasser, während der größte Anteil des Niederschlags über die Kanalisation oder direkt in Flüsse und schließlich ins Meer gelangt. Ein Verlust, der durch die zunehmende Bodenversiegelung in Form von Straßen, Parkflächen oder Gebäuden stetig zunimmt. Umso wichtiger, dass jeder Einzelne seinen Beitrag leistet, die Wasserressourcen zu schonen und zum bewussten Verbraucher wird. Wie Sie im Alltag ganz leicht jede Menge des wertvollen Nass' sparen können, verraten Ihnen die Experten der SWW Wunsiedel GmbH.



#### Sparsame Geräte

Nicht nur Sie selbst können Wasser sparen – auch bei Ihren Haushaltsgeräten oder Ihrer Sanitärausstattung können Sie auf eine gute Bilanz Wert legen. Achten Sie beispielsweise beim Kauf einer neuen Waschmaschine oder eines neuen Geschirrspülers auf den angegebenen Wasserverbrauch und vergleichen Sie. Im heimischen Bad können Sie mit Sparspülern für die Toilette, Einhandmischern an

Badewanne und Waschbecken und sogenannten Durchflussbegrenzern einige Liter sparen. Letzterer mischt dem Wasserstrahl Luft bei, so dass dieser zwar genauso „füllig“ wie zuvor aus dem Duschkopf oder Wasserhahn fließt, die Wassermenge jedoch gesenkt wird.

#### Sparsames Verhalten

Viel wertvolles Wasser geht vor allem durch Nachlässigkeit verloren. Ein tropfender Wasserhahn kann pro Jahr rund 800 Liter Wasser verbrauchen. Auch den Wasserhahn während des Zähneputzens oder Rasierens laufen zu lassen, ist Verschwendung und belastet nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Wer sich außerdem in der Regel den Luxus eines Vollbads leistet, verbraucht dabei regelmäßig ungefähr drei Mal mehr Wasser als beim Duschen. Ein ebenso unnützer Wasserverbrauch wie die Verwendung von Trinkwasser zum Gießen von Gartenpflanzen, denn wer eine eigene kleine Grünoase hat, findet dort meistens auch Platz für eine Regentonne.

#### Clever sparen

Neben ein bisschen Disziplin im Alltag helfen auch ein paar einfache Tricks beim effizienten Wassersparen. So laufen Wasch- oder Spülmaschinen besonders sparsam und verbrauchen am wenigsten Wasser, wenn sie voll beladen sind. Bei der Waschmaschine kann außerdem bei „normal“ verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichtet oder ein sparsames Kurzprogramm gewählt werden.

**Übrigens:** Eine Geschirrspülmaschine ist selbst im Vergleich zum Abwasch per Hand in der Regel wassersparender. Werden beim Spülen des Geschirrs einer vierköpfigen Familie im Schnitt 40 Liter Wasser verbraucht und zwei Kilowattstunden Strom, um dieses zu erwärmen, kommt ein Geschirrspüler mit nur 20 Litern Wasser und 1,5 Kilowattstunden Strom aus.

Weitere Tipps zum Energiesparen finden Sie auch unter [www.ganz-einfach-energiesparen.de](http://www.ganz-einfach-energiesparen.de).

## WUN INNOVATIV

### Wunsiedler Leuchte wurde offiziell überreicht

Wie wichtig der effiziente Einsatz von Energie ist, haben die Stadt Wunsiedel und die SWW bereits mit zahlreichen Projekten deutlich gemacht. Ein neuer Meilenstein auf dem Weg zur energetisch optimal aufgestellten Region wurde Ende 2010 offiziell der Öffentlichkeit präsentiert. Die „Wunsiedler Leuchte“ – eine innovative Straßenlaterne auf moderner LED-Basis – wird nun die Straßen der Stadt erhellen und die Energiekosten der Straßenbeleuchtung deutlich reduzieren.

Entstanden in Kooperation mit der Firma CeramTec aus Marktredwitz überzeugt der Prototyp vor allem durch seine lange Lebensdauer. Das keramische Wärmemanagement der neuen Straßenleuchte sorgt für optimale Betriebstemperaturen der LEDs und damit für rund 10.000 Stunden längeren wartungsfreien Betrieb. Das spart nicht nur Material, sondern auch jede Menge aufwändige Wartungsarbeit von Seiten der Stadt. Das Besondere der neuen Lichttechnik: Wurde bei LED-Lampen bislang vor allem Aluminium als Kühlkörper verwendet, kommt nun Keramik zu Einsatz. Die Folge: Durch die bessere Kühlfunktion bzw. „entwärmende“ Eigenschaft des neuen Materials steigt die Lebensdauer der LEDs zusätzlich und ihre Leistungsfähigkeit bleibt länger erhalten.

Weiterer Vorteil des Prototyps: Ein integrierter Diffusor sorgt für eine gleichmäßige Ausleuchtung des Gehwegs und der Straße ohne unnützes Streulicht. Und auch optisch überzeugen die neuen Laternen – nicht zuletzt da Keramik und Porzellan im Fichtelgebirge eine lange Tradition haben.

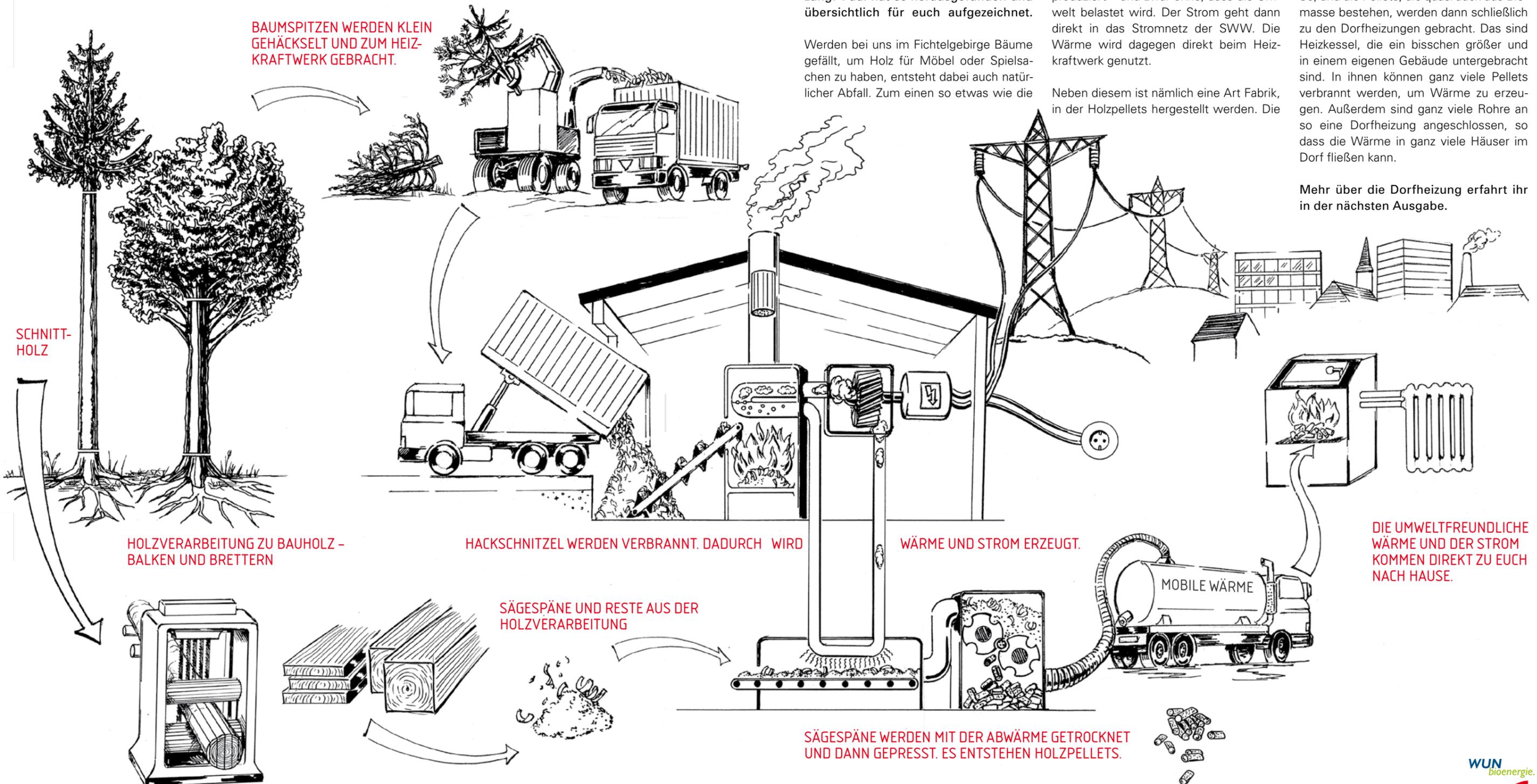




# WIR SIND WALDMEISTER!

**PAUL ERKLÄRT: WIE KANN AUS HOLZ (BIOMASSE) STROM UND WÄRME ENTSTEHEN UND WARUM IST DAS GUT?**

BAUMSPITZEN WERDEN KLEIN GEHÄCKSELT UND ZUM HEIZKRAFTWERK GEBRACHT.



Seit über einem Jahr wird in Wunsiedel oft von einem sogenannten Biomasseheizkraftwerk und einer Dorfheizung gesprochen. Damit ist ein großes gemeinsames Projekt der SWW Wunsiedel GmbH und der GELO Holzwerke GmbH aus Weißenstadt gemeint, um die Menschen in Wunsiedel schon bald klimaschonend mit Strom und Wärme zu versorgen. Doch was genau ist Biomasse? Und wie funktioniert eine Dorfheizung? Paul hat es herausgefunden und übersichtlich für euch aufgezeichnet.

Werden bei uns im Fichtelgebirge Bäume gefällt, um Holz für Möbel oder Spielsachen zu haben, entsteht dabei auch natürlicher Abfall. Zum einen so etwas wie die

Baumspitzen, aus denen sich keine Bretter machen lassen. Zum anderen die Sägespäne, die automatisch beim Zersägen der Stämme anfallen.

Damit beides nicht ungenutzt wegeschmissen wird, baut die SWW in diesem Jahr ein großes Heizkraftwerk, in dem die kleingehäckselten Baumspitzen, die man auch Biomasse nennt, verbrannt werden. Dabei wird sowohl Strom, als auch Wärme produziert – und zwar ohne, dass die Umwelt belastet wird. Der Strom geht dann direkt in das Stromnetz der SWW. Die Wärme wird dagegen direkt beim Heizkraftwerk genutzt.

Neben diesem ist nämlich eine Art Fabrik, in der Holzpellets hergestellt werden. Die

sehen ein bisschen aus wie kleine Würmer und bestehen aus zusammengepressten Holzspänen. Genau, aus den Holzspänen, die beim Zersägen der Baumstämme entstehen. Und damit die Späne auch fest zusammenkleben und solche Pellets ergeben, werden sie mit der im Heizkraftwerk produzierten Wärme getrocknet. So geht keine Energie verloren und alles wird sinnvoll genutzt.

So, und die Pellets, die quasi auch aus Biomasse bestehen, werden dann schließlich zu den Dorfheizungen gebracht. Das sind Heizkessel, die ein bisschen größer und in einem eigenen Gebäude untergebracht sind. In ihnen können ganz viele Pellets verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Außerdem sind ganz viele Rohre an so eine Dorfheizung angeschlossen, so dass die Wärme in ganz viele Häuser im Dorf fließen kann.

Mehr über die Dorfheizung erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.

## „WIR LIEFERN ALLES AUS EINER HAND“

Die WUN Elektro GmbH im Porträt



gefunden hat. Bei unserer Partnerschaft mit der SWW Wunsiedel GmbH waren aber alle Beteiligten von der ersten Sekunde an mit so großem Engagement bei der Sache, dass wir es in kürzester Zeit geschafft haben, ein wirklich schlagkräftiges Unternehmen auf die Beine zu stellen. Nachdem wir dann 2008 konkret losgelegt haben, hat zwar das negative Wirtschaftswachstum 2009 auch uns ein wenig ausgebremst. Seit 2010 freuen uns wir jedoch über ein stetes und gesundes Wachstum der Firma.

**Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung ein bzw. welche Pläne gibt es für die WUN Elektro?**

**Bernd Birke:** Wir sind sehr zuversichtlich, dass die gute Entwicklung anhält und wir in allen Geschäftsbereichen weiterwachsen. Dafür bemühen wir uns Tag für Tag, unsere Kernkompetenzen, wie beispielsweise in Sachen Dienstleistung und Schaltanlagenbau, auszubauen. Besonders spannend ist für uns natürlich

### ZUR INFO:

## PHOTOVOLTAIK – STROM AUS SONNENKRAFT.

Unbegrenzt, umweltfreundlich und kostenlos – als Energiequelle ist Sonnenkraft unschlagbar. Kein Wunder, dass die Nachfrage nach Photovoltaik- und Solaranlagen kontinuierlich steigt. Doch wie funktioniert Photovoltaik eigentlich genau? Und was ist der Unterschied zu Solartechnik?

Während Solarkollektoren dazu dienen, Sonnenenergie aufzufangen, zu speichern und damit Brauchwasser zu erwärmen oder eine vorhandene Heizanlage zu unterstützen, können Photovoltaikanlagen Sonnenkraft in Strom umwandeln.

In Photovoltaik-Elementen, wie sie vor allem auf Dachflächen installiert werden, stecken sogenannte Solarzellen, die in der Regel aus Halbleitern bestehen. In diesen werden durch Sonnenlicht Elektronen freigesetzt, die als

elektrischer Strom abgeleitet werden können. Ein Vorgang, den Physiker als photoelektrischen Effekt bezeichnen. Rechnen kann sich eine Photovoltaikanlage theoretisch auf jedem Dach, vorausgesetzt die Standortfaktoren stimmen. Dabei geht es u. a. um die Lage des Hauses, die Größe und den Neigungswinkel der Dachfläche sowie eventuelle Verschattungen. Aus diesen Faktoren lässt sich die Wirtschaftlichkeit einer eigenen PV-Anlage mithilfe eines Energieberaters relativ schnell und einfach ermitteln.

**Welche Vorteile haben Kunden der WUN Elektro?**

**Bernd Birke:** Der ganz klare Vorteil, den die WUN Elektro als Partnerunternehmen bietet, ist das All-in-one-Prinzip, von dem unsere Kunden profitieren. Indem die SWW und wir unser Know-how gebündelt haben, können wir alles aus einer Hand liefern und gleichzeitig beste Qualität und zuverlässige Leistungen bieten. Noch dazu unterstützen wir als heimisches Unternehmen den Ausbau zukunftsweisender Energielösungen vor Ort und leisten damit einen Beitrag zur Wertsteigerung unserer Region, von der wir letztendlich alle gewinnen.

Synergieeffekte nutzen und vor allem den Einsatz regenerativer Energie durch Solar- und Photovoltaikanlagen fördern – als die WUN Elektro GmbH 2007 ins Leben gerufen wurde, waren sich die Gründer über die Ziele der Kooperation zu 100 Prozent einig. Ziele, die beide Partner – die SWW Wunsiedel GmbH und die Birke Elektroanlagen GmbH – seitdem konsequent verfolgt und auch erreicht haben. Das innovative Unternehmens-Duo betreut nun bereits im vierten Jahr Industriekunden bei der Umsetzung maßgeschneiderter und effizienter Elektroinstallationen, beim Schaltanlagenbau oder bei der Installation von Fernwirkssystemen. Sowohl für gewerbliche, als auch für private Kunden ist die WUN Elektro außerdem Anlaufstelle, wenn es um Beratung, Planung und Umsetzung zukunftsweisender Energiekonzepte wie Photovoltaik und Kraft-Wärme-Kopplung geht.

Wie sich diese Zusammenarbeit eines kommunalen Energieversorgers und eines Privatunternehmens bisher entwickelt hat und weiterentwickeln soll, und wovon die Kunden der WUN Elektro GmbH profitieren, verriet Geschäftsführer Bernd Birke im Interview.

**Wie würden Sie die Entwicklung seit Gründung der WUN Elektro GmbH beschreiben?**

**Bernd Birke:** Wenn zwei Unternehmen sich entscheiden zusammenzuarbeiten, dauert es natürlich erst mal eine Weile, bis man sich aufeinander eingespielt und sozusagen einen gemeinsamen Rhythmus

## EXPERTENTIPP

Photovoltaik-Anlagen optimal versichern

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für eine eigene Photovoltaikanlage, um selbst kostengünstig und umweltschonend Strom zu produzieren. Was dabei häufig vergessen wird, ist eine gute und ausreichende Versicherung der hochwertigen Module. Worauf Anlagenbesitzer hier achten sollten, weiß Versicherungsexperte Roland Fischer von der Allianz-Generalvertretung Welzel & Fischer in Wunsiedel, der seinen Kunden in diesem Fall das Schutzkonzept PLUS empfiehlt.

**Warum sollte eine Photovoltaik-Anlage versichert werden?**

**Roland Fischer:** Die Anlagenmodule sind ständig verschiedensten Umwelteinflüssen ausgesetzt und können z. B. durch Sturm, Hagel oder Schneelast beschädigt werden. Auch ein Blitzschlag kann – trotz vorhandener Überspannungs- und Blitzschutzeinrichtung – unter anderem den Wechselrichter in Mitleidenschaft ziehen. Gegen diese und eine Vielzahl weiterer Gefahren empfehlen wir daher die gründliche Absicherung über eine Elektronikversicherung.

**Welchen Versicherungsschutz bietet die Elektronikversicherung?**

**Roland Fischer:** Als versicherte Sachschäden gelten neben Umwelteinflüssen auch Vandalismus, Diebstahl und elektronische Mängel. Nicht versichert sind beispielsweise Schäden, die vorsätzlich durch den Anlagenbesitzer entstehen oder sich als betriebsbedingte normale oder vorzeitige Abnutzung entpuppen. Liegt ein versicherter Sachschaden vor, wird der entstehende Vermögensschaden, also die entgangenen Einspeiseerträge, durch die Ertragsausfallversicherung übernommen.

**Wie können sich Anlagenbesitzer zusätzlich schützen?**

**Roland Fischer:** Um sich selbst, das Haus und die Photovoltaik-Anlage zu schützen, ist in jedem Fall der Einbau einer zusätzlichen Blitz- und Überspannungsschutzanlage zu empfehlen. Sie schützt vor Überspannungen, wie sie durch Blitzschlag verursacht werden können.

## LANGER WINTER UND FRÜHER FROST

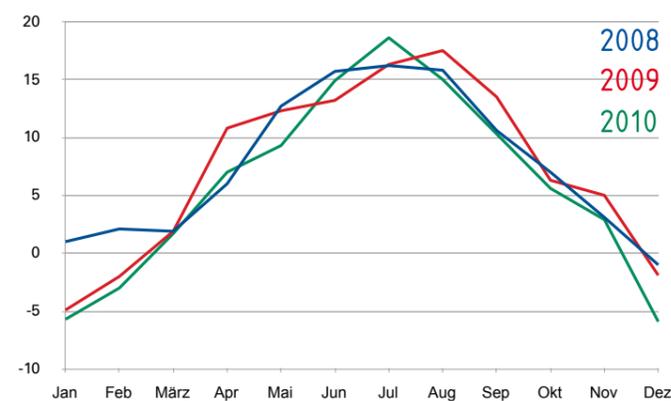
2010 musste deutlich mehr geheizt werden



Frostige Durchschnittstemperaturen unter der 10 Grad-Marke bis in den Mai und winterliches Klima ab Oktober – im vergangenen Jahr hatten die Menschen im Raum Wunsiedel jede Menge Grund, zu heizen. Eine Bilanz, die sich laut GVW-Geschäftsführer Reinhold Kellner auch in den Jahresabrechnungen der Gasversorgung Wunsiedel GmbH bemerkbar machte.

„Fast alle Kunden mussten – aufgrund von zwei wirklich strengen Wintern – für 2010 mit einer Nachzahlung rechnen. Durch den späten Frühling und den frühen Herbst

Temperaturdiagramm zum Vergleich:



mussten im letzten Jahr im Schnitt rund 10 bis 30 Prozent mehr geheizt werden als 2009.“ So ergaben meteorologische Auswertungen, dass in den Heizmonaten die Durchschnittstemperaturen im Jahr 2010 um rund 2 Grad niedriger waren als 2009 und sogar mehr als 3 Grad unter den Temperaturen des Jahres 2008 lagen.

Wer weitere Informationen und Erklärungen zu seiner Jahresabrechnung 2010 wünscht, kann sich übrigens jederzeit an die Mitarbeiter der Gasversorgung oder der SWW Wunsiedel GmbH wenden.

„Kunden, die einer Verbrauchsveränderung auf den Grund gehen wollen, stehen wir ohnehin das ganze Jahr über mit Rat und Tat zur Seite, indem wir ausführlich beraten und praktische Energiespartipps geben, mit denen sich die eigene Verbrauchsbilanz optimieren lässt“, betont Reinhold Kellner.



Geschäftsführer der Gasversorgung Wunsiedel GmbH

Reinhold Kellner

Tel. (09232) 910-100  
Fax (09232) 887-351

r.kellner@gasversorgung-wunsiedel.de

„HALLO,  
ICH BIN PAUL.“



## UNSER PAUL STELLT SICH VOR.

Bestimmt ist er euch und euren Eltern in dieser Ausgabe des SWW-Kundenmagazins schon aufgefallen: Paul. Und sicher fragt ihr euch, wer Paul eigentlich ist. Ganz einfach: Paul ist derjenige, der in Zukunft für euch Fragen stellt und den Dingen auf den Grund geht. Denn Paul will's wissen. Woher beispielsweise Wasser, Strom und Wärme kommen, die wir tagtäglich brauchen, welche Aufgaben ein Stadtwerk wie die SWW hat und vieles vieles mehr. Darum fragt Paul nach und sorgt für Antworten, die ihr garantiert versteht. Schließlich ist die Versorgung mit Energie in Form von Strom, Wasser oder Wärme ein wichtiges Thema, das die Menschen auf der ganzen Welt beschäftigt und auch euch betrifft.

Zu vielen Themen, über die hier im Kundenmagazin berichtet wird, gibt es deswegen künftig einen extra Beitrag von Paul für euch. Dann könnt ihr euch mit euren Eltern gemeinsam informieren und ihnen weitere Fragen stellen, die ihr habt.

Und natürlich könnt ihr euch auch direkt an die Mitarbeiter der SWW Wunsiedel GmbH wenden, wenn ihr etwas nicht verstanden habt oder noch mehr Infos zu einem bestimmten Thema wollt. Erreichen könnt ihr die Energie-Experten der SWW per Telefon, per E-Mail oder per Post. Adressen und Telefonnummern findet ihr hier im Kundenmagazin.

**Übrigens:** Auch Ideen für weitere Paul-Fragen oder Verbesserungsvorschläge sind herzlich willkommen.



PAUL ERKLÄRT.



PAUL FRAGT NACH.



PAUL IST'S KLAR.

## SWW SERVICE- INFORMATIONEN

### Kontakt und Öffnungszeiten

Unsere Anschrift  
SWW Wunsiedel GmbH  
Rot-Kreuz-Str. 6  
95632 Wunsiedel

Telefon (09232) 887-0  
Telefax (09232) 887-15

info@s-w-w.com  
www.s-w-w.com

### Öffnungszeiten Kundencenter

Montag – Donnerstag von  
7.00 – 12.00 Uhr / 12.45 – 16.00 Uhr  
Freitag von 7.00 – 12.30 Uhr

Bereitschaftsdienst  
für Störungsmeldungen  
Telefon (09232) 887-0

Wir sind für Sie 24 Stunden  
am Tag erreichbar, egal  
ob eine Störung bei der Strom-,  
Wasser-, Wärmeversorgung vorliegt.  
Rufen Sie an, wir kümmern  
uns sofort darum.

## IMPRESSUM

Redaktion: SWW Wunsiedel GmbH,  
Marco Krasser, www.s-w-w.com

Text: Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

Gestaltung:  
BERGWERK Werbeagentur GmbH, Kupferberg  
www.bergwerk.ag

Produktion: Druckerei Beer, Wunsiedel  
www.beerdruck.de

